



Erfolgreich im Ökolandbau – Erfahrungsbericht

Biolandhof Familie Pott

Marienhof
Hückelhoven

Christoph Pott



- Christoph Pott
- Hückelhoven Doveren
- 46 Jahre
- landwirtschaftliche Lehre und Studium der Agrarwirtschaft in Soest
- Verheiratet 3 Kinder



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen





Der Marienhof

1850 erbaut

1926 vom Urgroßvater gekauft

2008 Übernahme von meinem Vater

2010 Bau einer Biogasanlage und
Mutterkuhstall

2018 Bau Beregnungsbrunnen

2020 Umstellung auf biologische
Landwirtschaft (Bioland)



- Höhenlage 90m
- 70 ha Ackerland
- 10 ha Grünland
- Sandiger Lehm 30 bis 80 Bp
- Arrondiert
- 50 Limousin Mutterkuhe 2 Zuchtbullen
- 190 kWel Biogasanlage im Flexbetrieb
- Arbeitskräfte:
Betriebsleiter, Ehefrau
seit 2021 ein Azubi



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen





Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Warum Ökolandbau?



- eigene Vermarktung unsere Tiere
- enge Fruchtfolge
- anders besser machen
- nachhaltig und zukunftssicher
- den Betrieb von innen heraus wachsen lassen



Anfang 2019 Start in die Idee Ökolandbau

- Beratung und Infos über die Landwirtschaftskammer
- Kontakt mit den Bioverbänden
- **Betriebsbesichtigungen**
- Beratung und Infos über und mit den Anbauverbände

Warum Ökolandbau?



Warum erst jetzt!

Überlegungen zur Umstellung



Stärken:

- Gute Betriebsstruktur
- Ställe müssen nicht umgebaut werden
- Beregnung vorhanden
- Viele Maschinen vorhanden
- Organischer Dünger verfügbar

Schwächen:

- Biogasanlage:
 1. keine Mehrerlöse zu erwarten
 2. höhere Substratkosten
 3. Substratbeschaffung
- Arbeitskraft

Anfang 2010 Neubau Mutterkuhstall



Umstellertag NRW (online) – 08.03.2022

2015 Umbau Anbindestall zum Laufstall



Mitte 2010 Bau Biogasanlage



Fermenter
1800m³

Gasdichtes
Endlager
2500m³

190kW elektrisch
220kW Wärme

2017
2. BHKW
360kW el.

2 Silos 15*60m
2 Silos 10*60m



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



Silo
Maissilage
mit
Klee gras



Biogasanlage

- Maissilage
- Rindermist
- Rindergülle
- Grünroggen
- Gemüse

Ökogasanlage

- Klee gras
- Maissilage
- Rindermist
- Hühnermist
- Rindergülle
- Wickroggen
- Zwischenfrüchte

Ökogasanlage Bioland

- min 60% Bio Input
- weiter 15% Bio bzw. von Naturschutzflächen konv. Klee- oder Luzernegras, Mist aus Tierhaltung < 2,5 GV/ha
- Max 25% konv. Input zB. Maissilage



Herbst 2018 Bau Beregnungsbrunnen



65 m tief

50m³/h Förderleistung

Elektrotauchpumpe

1,4 km 150er Erdleitung

7 Hydranten

80 ha beregnungsfähig

Unsere Erfahrung



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

- Wissen wo man steht
- Wo will man hin
- Wie komme ich dort hin
- Stärken und schwächen finden



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Vielen Dank fürs zuhören!

